

40. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 28.11.16, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer: Mitglieder

Herr Papamichail, BG

Gäste

Herr Däumel, Fahrradfreundliches Neukölln

Herr Mensing; Anwohner

Herr Küstner, Anwohner

Herr Matthes, BSG mbH

TOP 1 Protokoll

Zum Protokoll vom letzten Termin gab es keine Anmerkungen.

TOP 2 Radverkehr im Gebietsteil Sonnenallee

BSG erläuterte, dass im Rahmen der Prozesssteuerung eine Untersuchung zum Thema Radverkehr für das ganze Sanierungsgebiet erstellt werden soll. Diese soll die räumliche Einordnung des Gebietes in Bezug auf Radrouten und überregionale Verkehre, aktuelle Entwicklungstrends in Berlin, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Ziele der vorbereitenden Untersuchung / Rechtsverordnung und heutigen Erfordernisse beleuchten. Ein erster Entwurf kann zur nächsten Sitzung im Februar im Vorfeld zugeschickt werden.

Die Teilnehmer erklärten gern diese Untersuchung begleiten zu wollen, jedoch keine eigenen Studien vornehmen oder beauftragen zu wollen.

TOP 3 Umbau Weigandufer, Verkehrszählung LK ARGUS

BSG erläuterte die Verkehrsprognose durch das Büro LK ARGUS im Rahmen der Vorstudie Umbau Weigandufer. Die Verkehrszählung erfolgte im Juni 2016 als die Kreuzung Weichselstraße/Weichselplatz wegen Bauarbeiten gesperrt war und somit wahrscheinlich auf dem Knoten Wildenbruchstraße / Weigandufer bereits reduzierte Verkehrsströme vorlagen. Eine Nacherhebung zur Kontrolle der Zählungen nach Beendigung der Baumaßnahmen erfolgte nicht. Unter den genannten Bedingungen wurde prognostiziert, dass in der Spätspitze des Verkehrs zwischen 15.45 und 16.45 Uhr max. rund 100 zusätzliche Kfz-Fahrten entlang des südlichen Wildenbruchplatzes bzw. rund 90 zusätzliche Kfz-Fahrten entlang der Innstraße entstehen würden. Diese Prognose wird als Worst-Case bezeichnet, also ohne bereits vorher abgeleitete Ausweichverkehre. Für die Innstraße würde dies rd. eine Verdreifachung (von 29 auf 93 Fahrten) pro Stunde bedeuten. Nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen ist dies für eine Wohnstraße noch im üblichen Bereich (Typisch für eine Wohnstraße gemäß RSt06 [2] sind <400 kfz/h).

Herr Mensing berichtete als Anwohner in der Innstraße, dass häufig vom Sportplatz aus Fußbälle über den Ballfangzaun geschossen werden (tlw. mit Absicht) und hierdurch bereits jetzt gefährliche Situationen entstehen. Einerseits für den Verkehr durch springende Bälle und andererseits für die Kinder und Jugendlichen, die tlw. ohne auf den Verkehr zu achten den Bällen hinterherlaufen. Herr Papamichail schlug vor zu prüfen, ob am Ausgang zum Sportplatz ein Drängelgitter aufgestellt werden, damit das direkte auf die Straße laufen unterbunden wird. BSG erklärte, dass nach einer etwaigen Schließung des Weigandufers die Verkehrsströme in der Innstraße untersucht werden könnten. Je nach Ergebnis könnten im Anschluss Verkehrsberuhigungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Herr Papamichail informierte des Weiteren über Geschwindigkeitsmessungen der Polizei am Weigandufer. Er bat BSG bei der Polizei anzufragen, ob diese Daten verfügbar gemacht werden können.

Nachtrag

Eine Nachfrage beim Abschnitt 54 durch die BSG ergab, dass zu Geschwindigkeitsmessungen keine auswertbaren Statistiken über anteilmäßige Tempoüberschreitungen geführt werden. Es wird lediglich der absolute Höchstwert einer Messreihe erfasst, der dann ggf. an die Presse weitergeleitet wird.

TOP 4 Umbau Weichselplatz / südlicher Lohmühlenplatz

Die Teilnehmer betonten, dass die fortwährende Baustelle sehr unbefriedigend ist und für die Anwohner nun weiterhin eine Einschränkung durch die Baustelleneinrichtung und nicht vollständige Nichtnutzbarkeit des Weichselplatzes entsteht. BSG berichtete, dass die ausführende Firma trotz Zusagen den Fertigstellungstermin bis Ende November nicht einhalten konnte. Einige bauliche Restleistungen und Honorarabrechnungen können daher erst in 2017 erfolgen, wofür jedoch bislang keine Fördermittel eingeplant waren. Es wurde daraufhin ein Nachtrag für 2017 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt über ca. 150.000 € gestellt, der bewilligt werden wird

Im BG wurde vorgeschlagen, dass bei zukünftigen Bauverträgen mit Sanktionen agiert werden sollte, damit die Firmen nicht in Verzug geraten. BSG erläuterte, dass Sanktionen in der Praxis häufig schwer vertraglich umsetzbar sind, da nicht jede Firma darauf eingeht und etwaige Versäumnisse ggf. auch gerichtlich nachweisbar sein müssen. Herr Mensing kündigte an, zu dem Thema Herrn Voskamp anzuschreiben.

Im Bereich südlicher Lohmühlenplatz ist 2017 die Aufstellung von Infostelen zu Themen wie Berliner Mauer, Lohmühle(n) oder auch dem Neuköllner Schifffahrtskanal geplant. Anhand eines Beamers stellte BSG die Entwürfe für die doppelseitig geplanten Stelen vor. Die Teilnehmer baten um Übermittlung der pdf-Dateien, um sich diese in Ruhe durchlesen zu können. BSG wird dieses mit Stapl erörtern.

Herr Küstner wies auf das bereits bekannte Problem der zwei nutzbaren Parkplätze in der südlichen Kurve Lohmühlenbrücke / Harzer Straße hin. Hier wäre ein Halteverbot sinnvoll, da ansonsten der Busverkehr eingeschränkt ist und gefährliche Verkehrsabläufe entstehen. BSG wird diese Thematik an die Straßenverkehrsbehörde weiterleiten.

Nachtrag

Das Thema Infotafel des BG am südlichen Lohmühlenplatz konnte aus Zeitgründen nicht vertieft werden. Wenn 2017 gebaut wird, ist die Tafel inhaltlich überholt und sollte mit der jetzigen Darstellung nicht über die Baumaßnahme hinaus verbleiben. Denkbar wäre eine inhaltliche Anpassung und eine gemeinsame Darstellung der Prozesse vor Ort mit der Initiative Schmetterlingswiese. Das BG wird gebeten noch im Dezember ein Signal zu geben, wie mit der Tafel zukünftig umgegangen werden soll. Wenn keine Weiternutzung gewünscht wird, kann die Tafel auf bauseits abgebaut werden.

TOP 5 Umbau Donaustraße

Aus Zeitgründen konnte dieser TOP nicht mehr erörtert werden. Geplant ist eine Asphaltierung der Fahrbahn bei Belassen der Seitenbereiche in Kopfsteinpflaster für Parkplätze und das Vorstrecken von Kreuzungsköpfen als Querungshilfe. Das Planungsbüro hat mittlerweile erste Vorentwürfe angefertigt. Diese sollen in der Sitzung der LG am 10.01.17 um 19.00 Uhr in der Richardstraße 5 erörtert werden.

TOP 6 Sonstiges / Termine

Es wurden folgende Termine für die kommenden Treffen festgelegt: 23.01.2017, 27.02.2017, 20.03.2017.

Nächster Termin: **Montag, 23.01.17, 18.30 Uhr**

Als TOP's wurden vorgeschlagen:

1. Protokollabstimmung
2. Umbau Donaustraße
3. Positionspapier Verkehr (Gebietsteil Sonnenallee)
4. Umbau Weichselplatz/ südlicher Lohmühlenplatz
5. Sonstiges / Termine

Berlin, 29.11.2016

Alexander Matthes

Verteiler

Teilnehmer

BG Mitglieder

Stapl a4

FPB

Stadt L

SGA L

raumscrip / bergsee, blau